

St. Johann o. S. (Schadenfeuer.) Am vorigen Samstag gegen 6 Uhr ging über unsere Gegend ein Gewitter nieder. Dabei schlug der Blitz in das Wirtschaftsgebäude des Besitzers Stefan Köberl vlg. Boldl in Neudorf bei St. J. und zündete. Das Objekt ging in Flammen auf. Die im Wohnhause anwesenden Besitzersleute eilten sofort ins Freie und holten noch rechtzeitig das im Wirtschaftsgebäude befindliche Vieh heraus. Den rasch am Brandplaz erschienenen Wehren von Neudorf, Berndorf und Söding gelang es, in kurzer Zeit das Feuer zu löschen und ein Uebergreifen auf das nur knapp 2 Meter entfernte Wohngebäude zu verhindern. Die Löscharbeiten wurden erleichtert durch den niedergehenden Regen und die Windstille. Den Flammen fielen zum Opfer zirka 2000 kg Heu und Grummet, 600 kg Stroh, eine Futterschneidmaschine und verschiedene Kleingeräte. Der Brandschaden von 1000 S ist durch Versicherung gedeckt. Die Erhebungen führten Gendarmeriebeamte des Postens Großsöding durch.

Köflach. (Inspektion der Feuerwehr.) Während der üblichen Übung am Montag erschien Bezirksführer Franz Dengg sen. in Begleitung des Bezirksgeschäftsführers Kriehuber und nahm nach Entgegennahme des Rapportes, welchen Wehrführer-Stellvertreter Josef Bohmann erstattete, die Gesamtinspektion der Wehr Köflach vor. Die gezeigten Steigerübungen wie die Schullübung am Rüstwagen verliefen zur vollsten Zufriedenheit des Bezirksführers. Die im Beisein des Wehrführerstellvertreters und des Zeugwartes vorgenommene Besichtigung des Rüsthauses und der Geräte erwies die vorbildliche Instandhaltung der Gerätschaften. Ueber Einladung der Wehr Köflach nahmen der Bezirksführer sowie der Geschäftsführer an einem schlichten Kameradschaftsabend teil. Wehrführerstellvertreter Bohmann gab seiner Freude darüber Ausdruck, den Bezirksführer und Geschäftsführer wieder einmal in kameradschaftlicher Weise begrüßen zu können. Bezirksführer Franz Dengg dankte für die herzliche Begrüßung und betonte, daß er als Bezirksführer der Anwalt aller Wehren des Bezirkes sein müsse, dessenungeachtet aber mit besonderer Freude zur Wehr Köflach komme, bei welcher er eine mehr als 40jährige Mitgliedschaft nachzuweisen habe. Die Inspektion habe ergeben, daß die Wehr in voller Schlagkraft dastehe; dies Lob wolle auch dem auf Urlaub befindlichen Wehrführer Ing. Hosner mitgeteilt werden. Geschäftsführer Kriehuber verwies auf die großen Verdienste des Bezirksführers um die Förderung des gesamten Feuerwehrwesens im Bezirke und dankte ebenfalls für die herzlichen Begrüßungsworte. In seiner Schlußansprache dankte der Bezirksführer dem Wehrführer-Stellvertreter Bohmann, dem Brandmeister Wascher, Oberlöschmeister Probst, allen Chargen und Wehrmännern. Die Kameraden blieben noch lange in geselliger Runde beisammen.